

# Trittin sieht Trickserei bei Trassenplanung

Kosten für Bau von Ortsumgehungen seien bewusst zu niedrig angesetzt worden

VON NADINE ECKERMANN

**Westerode / Waake.** „Trickserei“ kritisiert der Grüne Bundestagsabgeordnete Jürgen Trittin im Zusammenhang mit den Kostensteigerungen bei den laufenden Straßenbauprojekten an den Ortsumgehungen an der Bundesstraße 27 und der B 247. „Nach den eklatanten Fehlschätzungen bei der Ortsumgehung Barbis, die am Ende mehr als 65 Prozent teurer wurde, laufen jetzt auch bei den Ortsumgehungen Waake und Westerode die Kosten davon“, erklärte der Bundestagsabgeordnete gestern. Die Kosten für den Bau der Umgehung Waake fielen demnach 50 Prozent höher aus als ursprünglich geplant. Im Falle der neuen Trasse bei Westerode beliefen sich die Kosten auf 22 Prozent mehr als geplant. „Noch 2010 sagte der Leiter der Straßenbaubehörde, dass es sich in Waake um eine nicht besonders spektakuläre Ortsumgehung handele“, zitierte Trittin einen im Eichsfelder Tageblatt erschienenen Bericht. „Die Ortsumgehung Waake soll nach dem Entwurf des Bundeshaushalts nunmehr 18,2 Millionen Euro kosten“, erregte er sich. Bei Baubehaltung die Straßenbauverwaltung in Goslar die Kosten noch mit 12,2 Millionen Euro beziffert, so Trittin. „Auch die Ortsumgehung Westerode an der Bundesstraße 247 soll statt ursprünglich 11,9 nunmehr mit 14,5 Millionen Euro zu Buche schlagen“, so Trittin.

„Es stellt sich die Frage, warum die Kosten zu niedrig angesetzt wurden und der Nutzen des Projekts durch die rosarote Brille betrachtet wurde.“ Trittin



Ortsumgehung Waake: Die Kosten fallen laut Jürgen Trittin 50 Prozent höher aus als geplant.

Heller

vermutet, Land und Bund hätten „frisierte“ Nutzen-Kosten-Verhältnisse gemeldet, um die Projekte der lokalen Abgeordneten Thomas Oppermann (SPD) und damals Hartwig Fischer (CDU) in der Priorität nach vorne zu schieben. Diesen Vorwurf weist Fritz Güntzler (CDU) weit von sich. Der Bundestagsabgeordnete hält die Orts-



Trittin



Güntzler

umgehungen im Eichsfeld für wichtig „für Anwohner, Pendler und die Wirtschaft in der Region.“ Vor allem die Ortskerne in Gerblingerode, Mingerode und Oberfeld seien vom Durchgangsverkehr sehr belastet. Er habe sich mehrfach selbst ein Bild von der Situation gemacht und mit Anwohnern gesprochen, die unter dem Lärm sehr zu

leiden hätten. Sein Vorgänger Hartwig Fischer und sein Kollege Thomas Oppermann hätten sich vor allem für die Ortsumgehung Waake sehr eingesetzt. „Kostensteigerungen bei Bauvorhaben der öffentlichen Hand sind immer ärgerlich“, reagiert er auf die Kritik. „Wer aber wie die Grünen aus ideologischen Gründen überall im Land versucht, wichtige Infrastrukturprojekte zu verhindern oder zu verzögern, der darf sich hinterher nicht wundern, wenn Projekte teurer werden, als geplant“, spielt Güntzler den Ball zurück.

Trittin hingegen fordert: „Mit dieser Trickserei muss endlich Schluss sein! Kein Mensch glaubt doch in Anbetracht der drei Vorfälle mehr, dass die geplante Ortsumgehung Duderstadt/Gerblingerode wie zuletzt angegeben 32 Millionen Euro kosten würde“, ist er überzeugt. „Eine ehrliche Rechnung würde zeigen, dass jetzt die Kosten des aufwändigen Projekts eher zwischen 40 und 50 Millionen Euro liegen.“ Er werde darauf achten, „dass der Bund beim neuen Bundesverkehrswegeplan hier genau hinsieht“.

IN KÜRZE

Offene Nähwerkstatt

**Reinhausen.** Eine offene Nähwerkstatt bietet das Familienzentrum Reinhausen an. Jeden zweiten Mittwoch im Monat (12. November, 10. Dezember und 14. Januar) treffen sich Interessierte zu Gesprächen und zum gemeinsamen Nähen in den Räumen der ehemaligen offenen Ganztagschule in Reinhausen. Genäht wird jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr. Anmeldung ist unter Telefon 0 55 92 / 17 32 möglich. *ma*

Kultur unterm Kirchturm

**Sattenhausen.** „Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh' ich wieder aus“ so lautet der Anfangsvers des 1827 komponierten Werkes „die Winterreise“ von Franz Schubert. Katharina Wollitz, lyrische Sopranistin aus Wiesbaden, und Gerrit Zitterbart, Pianist und Kammermusiker aus Göttingen, wollen diese Komposition in einem Konzert aufleben lassen. Die Veranstaltung der Initiative Kultur unterm Kirchturm beginnt am Sonntag, 8. November, um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Bohlendamm 10, Sattenhausen. *ma*

Ihre Redaktion in...

- ✓ **Gleichen**
  - ✓ **Radolfshausen**
  - ✓ **Eichsfeld**
- Ulrich Schubert (us) 0551/901-731  
 Katharina Klocke (kk) 0551/901-723  
 Britta Eichner-Ramm (be) 0551/901-783  
 ✉ [lokales@goettinger-tageblatt.de](mailto:lokales@goettinger-tageblatt.de)

# Spaß für kleine Patienten

Bundespolizei übergibt Spende an kleine Krebspatienten

VON ANNE ECKERMANN

**Duderstadt/Göttingen.** Mit sieben Einsatzfahrzeugen, einem Panzerwagen und einem Motorrad haben 20 Beamte der Bundespolizeiabteilung Duderstadt die Kinderklinik der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) besucht. Gemeinsam mit Dienststundführern aus Fulda, Kassel und Gießen sowie der Beweissicherungs- und Dokumentationseinheit hatten sie – wie bereits in den zehn Jahren zuvor – ihre Wochenend- und Nachtzuschläge gesammelt. Nun spendeten sie das Geld für krebserkrankte Kinder in der Göttinger Kinderklinik. Auf der

Kinderkrebstation werden derzeit 16 Kinder und Jugendliche mit Tumorerkrankungen behandelt. „Für die meisten Kollegen ist der Besuch in der Kinderklinik jedes Jahr ein fester Termin im Kalender. Viele von ihnen sind bereits seit Beginn der Aktion dabei. Wir freuen uns immer darauf zu sehen, wie die Kinder aufblühen, wenn sie einmal die Klinik verlassen, unsere Fahrzeuge erkunden und sich für eine kurze Zeit wie ein gesunder Mensch verhalten können“, sagte Mitorganisator Ingo Pfitzmann.

Am Osteingang des Klinikums waren die Fahrzeuge vorgefahren. Dort konnten die klei-

nen Patienten am Steuer des Panzerwagens Platz nehmen, Blaulicht und Sirene der Mannschaftswagen testen und selbst einmal in eine Polizeiuniform schlüpfen. Darüber hinaus hatten sich die Beamten ein kleines Unterhaltungsprogramm einfallen lassen, spielten mit den Kindern Fußball oder meisterten Geschicklichkeitsspiele. Zur Erinnerung gab es gemeinsame Fotos, die vor Ort ausgedruckt wurden. Die 1000-Euro-Spende nahmen Ekkehard Wilichowski, Oberarzt der Kinder- und Jugendmedizin und Christof Kramm, Leiter der Abteilung Pädiatrische Hämatologie und Onkologie entgegen.



Spielen nach der Spendenübergabe: Kleine Patienten genießen den Nachmittag.

Heller

ANZEIGE

Nächster Termin:  
**12.11.**

**iPad Schulung**  
für Einsteiger.

## Tauchkurse in die digitale Welt.

**Mi., 12. 11. 2014**  
 Uhrzeit: 16.30 Uhr  
 Ort: Göttinger Tageblatt  
 Dransfelder Straße 1  
 Kosten: 39,90 € pro Teilnehmer

Mindestteilnehmer für die Durchführung der Schulung: fünf Personen; maximal zehn Personen. iPad-Besitzer sollten ihr Tablet mitbringen.  
 Für eine verbindliche Anmeldung schicken oder faxen Sie uns bitte den ausgefüllten Coupon an die untenstehende Adresse.

GT Media Store · Judenstraße 13 c · Göttingen    Mo–Fr: 9 bis 18 Uhr und Sa: 9.30 bis 14.30 Uhr    [www.my-mediastore.de/goettingen](http://www.my-mediastore.de/goettingen)

Anmeldung für die Göttinger Tageblatt iPad-Schulung

Weitere Informationen unter:  
 0551 901-283  
 E-Mail: [kundenservice@gt-mediastore.de](mailto:kundenservice@gt-mediastore.de)  
 oder per Fax: 0551 56986  
 Göttinger Tageblatt,  
 Judenstraße 13 c, 37073 Göttingen  
 Verbindliche Anmeldung. Widerruf mit Rückerstattung ist bis zwei Tage vor Schulungstermin möglich.

Name / Vorname\* \_\_\_\_\_ Telefonnummer\* \_\_\_\_\_

Straße / Haus-Nr. \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift\* \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Ich bringe ein eigenes iPad mit.  
 (Bitte notieren Sie sich Ihre Apple-ID und Kennwort.)

\* Pflichtfeld